V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

10

Mittwoch, 4. Februar 1953

Jahrgang 58

Dr. Karl Hartl

Magistratsdirektor der Stadt Wien 1919—1934

(Zum 75. Geburtstag)

Karl Hartl, Magistratsdirektor in der für die Geschichte der Wiener Gemeindeverwaltung so markanten Epoche von 1919 bis 1934, kam am 28. Jänner 1878 in Wien als Sohn des Kustos der Hofbibliothek Wenzel Hartl und dessen zweiter Gattin Marie geb. Roßmayer zur Welt. Sein Vater, der es im Dienst der Hofbibliothek (der heutigen Nationalbibliothek) bis zum Regierungsrat brachte, stammte aus Brünn, seine Mutter war Wienerin.

Als das jüngste von acht Kindern wuchs der junge Hartl in einer kultivierten, geistig und künstlerisch interessierten Familie des Wiener Mittelstandes der achtziger und neunziger Jahre heran und bezog nach der Absolvierung der Volksschule und des Gymnasiums die juridische Fakultät der Universität Wien, an welcher er Anfang 1901 als Dr. jur. promovierte. Unmittelbar danach, am 18. April 1901, trat er als Konzeptsbeamter in den Dienst der Stadt Wien und wurde zunächst dem Bezirksamt Fünfhaus zugeteilt. Nach Ablegung der praktisch-politischen Prüfung wurde er 1902 in die damalige Magistratsabteilung II (Finanzwesen) versetzt. In diesem zentralen Referat hatte er Gelegenheit, sich eine umfassende Kenntnis des Verwaltungsorganismus der Stadt Wien anzueignen, darüber hinaus war er auf verwaltungsjuristischem Gebiete durch die Herausgabe von Kommentaren publizistisch tätig. Aus seiner Feder stammen unter anderem ein Kommentar zum Handlungsgehilfengesetz (Wien 1910), zur Gewerbeordnung (Wien 1911), zur Dienstpragmatik der Staatsbeamten (Wien 1914) und zur Abgabeordnung, betreffend die Einführung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften (Wien 1917). Als einer der fähigsten Köpfe unter dem jungen juristischen Nachwuchs des Magistrats hatte er während des ersten Weltkrieges hervorragenden Anteil an der Lösung der außerhalb jeder Routine liegenden finanziellen und administrativen Probleme, vor die sich die Gemeinde in jenen Jahren gestellt sah. Unter anderem hatte er die Vorarbeiten für die Kriegszulagen der städtischen Angestellten durchzuführen und an der Begebung der verschiedenen Gemeindeanleihen der Kriegsjahre mitzuwirken. 1914 wurde er überdies zum Vertreter der Stadt Wien bei der Zentralstelle der Fürsorge für Kriegsflüchtlinge bestellt.

Nach dem Zusammenbruch der Monarchie wurde Karl Hartl — damals 40 Jahre alt und im Range eines Magistratsrats — Anfang Dezember 1918 zum Vorstand der Magistratsabteilung II (Finanzwesen) ernannt; in dieser Funktion hatte er die Arbeiten für die Anfang 1919 vom Gemeinderat genehmigte Regulierung der Bezüge der Angestellten der Stadt Wien zu leiten. Jedoch schon sieben Monate später berief ihn die neue Gemeindeverwaltung zu größeren Aufgaben; in der Stadtsenatssitzung vom 30. Juni 1919 erfolgte nach der Pensionierung des bisherigen Magistratsdirektors Pawelka die Bestellung des relativ jungen Magistratsrats zum Magistratsdirektor; der rangälteste Obermagistratsrat Dr. August Mayr wurde zum Magistratsdirektor ad personam ernannt. In einer Ansprache an die beiden Neuernannten betonte Bürgermeister Reumann, daß in Anbetracht der äußerst schwierigen Aufgaben, die an die Verwaltung der Stadt Wien heranträten, die Wahl auf einen jüngeren Beamten gefallen sei, der auch in der Zukunft auf absehbare Zeit seine Kräfte dem Wohl der Gemeinde widmen könne.

Fast anderthalb Jahrzehnte — vom 1. Juli 1919 bis 13. Februar 1934 — stand Dr. Karl Hartl in ereignisreicher Zeit an der Spitze des Beamtenkörpers der Stadt Wien; nach der Trennung Wiens von Niederösterreich übernahm er überdies die Funktion des Landesamtsdirektors. Seine Amtsführung ist verknüpft mit dem demokratischen Umbau der Stadtverwaltung, durch den verantwortliche politische Mandatare als amtsführende Stadträte an die Spitze der einzelnen Zweige der Gemeindeverwaltung traten. War dieser demokratische Umbau auch das Werk anderer, auf politischer Ebene befindlicher Faktoren, so hat Karl Hartl als erfahrener Verwaltungsjurist doch die entsprechenden juristischen Fundamente für dessen Durchführung ausgearbeitet. Insbesondere war es seine in personalibus meist glückliche Hand, die den aus einer ganz anderen Sphäre kommenden, nun durch Volkswahl und das Vertrauen der Gemeinderatsmehrheit an die Spitze der Referate tretenden amtsführenden Stadträten vielfach die geeigneten leitenden Verwaltungsbeamten unterstellte, welche die ausführenden Organe jener Stadträte wurden, deren Namen für die umfassenden Reformen der Wiener Stadtverwaltung von 1919 bis 1934 zum Begriff geworden sind, wie Paul Speiser, Hugo Breitner, Julius Tandler und Georg Emmerling, um nur einige zu nennen.

Eine besonders große und schwierige Aufgabe erwuchs Karl Hartl aus der Konstituierung Wiens als eigenes Bundesland; zusammen mit Robert Danneberg schuf er unter Mitwirkung des späteren Senatsrats Dr. Raith den juridischen Rahmen für die neuen landesbehördlichen Agenden, die dem Bundesland nunmehr zufielen. Die von Danneberg und Hartl ausgearbeiteten Entwürfe, welche die Gefahr einer kostspieligen Doppelverwaltung von Land und Gemeinde glücklich vermieden, wurden Gesetz und erwiesen sich als so brauchbar, daß es mit der Wiederkehr der Demokratie im Jahre 1945 möglich war, sie fast unverändert wieder in Kraft zu setzen. Hartls profunde Kenntnisse als Verwaltungsjurist ermöglichten es ihm auch, in einer Ära wachsender Differenzen zwischen Wien und dem Bund das neue Bundesland erfolgreich vor dem Verfassungsgerichtshof zu vertreten; war er doch selbst Mitglied des Verfassungsgerichtshofes und der staatswissenschaftlichen Prüfungskommission.

Mit dem Zusammenbruch der Demokratie in Österreich endete auch Karl Hartls Amtsperiode als Magistratsdirektor. Während in den Außenbezirken Wiens noch gekämpft wurde, am 13. Februar 1934, wurde Karl Hartl durch Verfügung des Bundeskommissärs für Wien enthoben und in den dauernden Ruhestand versetzt. Er war damals 56 Jahre alt. Er wurde verhaftet, jedoch nach einigen Tagen freigelassen, da der neue autoritäre Kurs keine Handhabe gegen den korrekten Beamten finden konnte.

Karl Hartl war seit 1903 mit Wilhelmine Hartl geb. Doblinger verheiratet, aus welcher Ehe zwei Söhne und zwei Töchter entsprangen. Er lebte nach seiner Pensionierung zurückgezogen in Hietzing, ohne daß sich irgendeine offizielle Stelle seiner Leistungen

Ein „echter" Hunderter

Am 29. Jänner beging Hofrat Anton Dolnicky seinen 100. Geburtstag. Er ist — wenn auch polnischer Abstammung — der erste „echte" hundertjährige Wiener, da der jüngst in Wien eingebürgerte hundertjährige Josef Holub inzwischen nach Niederösterreich übersiedelt ist. Hofrat Dolnicky kann also für sich den Ruhm in Anspruch nehmen, der älteste Mann in der Bundeshauptstadt zu sein.

Zu diesem seltenen Jubiläum konnte in der Reihe der Gratulanten die Wiener Stadtverwaltung selbstverständlich nicht fehlen. Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Weinberger besuchten Hofrat Dolnicky und überbrachten ihm ihre Glückwünsche. Die Gratulationen des 9. Bezirkes übermittelten Bezirksvorsteher Wohlmut und dessen Stellvertreter Rajnoha. Bürgermeister Jonas übergab dem alten Herrn außerdem ein Kuvert mit einem Gratulationsbrief und einer Ehrengabe. Der greise Jubilar wünschte seinerseits den Stadtvätern, sie mögen auch hundert Jahre alt werden, aber ohne seine Beschwerden. Zur Feier des Tages trank Hofrat Dolnicky ausnahmsweise auch ein Gläschen Wein mit dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister. Der Tropfen schien dem Geburtstagskind gemundet zu haben, denn er kommentierte den Trunk mit der Bemerkung „vinum bonum!". Mit großer Geduld ließ der Herr Hofrat dann die Wochenschau- und Rundfunkreporter und die Blitzlichter der Photographen über sich ergehen.

für die Verwaltung der Stadt Wien erinnert hätte. Als er am 21. Februar 1941 im Alter von 63 Jahren starb, ging sein Tod in der Öffentlichkeit unbemerkt vorüber.

Karl Hartls Verdienste um die Verwaltung der Stadt Wien in einer Zeit, in der diese von der Hauptstadt eines 52 Millionen-Reiches zu der übergroßen Hauptstadt einer kleinen Republik wurde, sichern ihm den Anspruch auf einen markanten Platz in der Reihe der Magistratsdirektoren unserer Stadt. Sein umfassendes juristisches Wissen, seine Kenntnis der Verwaltung und sein Organisationstalent haben in weitem Maße zu dem Ruf beigetragen, dessen sich die Verwaltung der Gemeinde Wien in der Ersten Republik erfreute.

Dr. H. K.

(Nach einem Material der Stadtbibliothek)

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Jänner 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Bauer.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 147; M.Abt. 5 — H 91/52.)

1. Die im vorgelegten 3. periodischen Bericht aus 1952 enthaltenen Überschreitungen für 1952 per 1,852.200 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im vorgelegten 3. periodischen Bericht aus 1952 enthaltenen Überschreitungen für 1952 per 154,125.630 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Punkt 2: An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 154; M.Abt. 12 — II/13.)

Die nachstehend genannten 126 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 1., 2., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25. und 26. Bezirkes bestellt.

1. Bezirk:

1. Korner Karl (ÖVP).

2. Bezirk:

1. Damijan Leopoldine (LBl.); 2. Linhard Josef (ÖVP); 3. Riegler Johann (SPÖ); 4. Schuran Maria (SPÖ); 5. Trawnitschek Wilhelmine (LBl.); 6. Zwotzl Karl (SPÖ); 7. Zwotzl Katharina (SPÖ); 8. Philipich Josef (ÖVP).

4. Bezirk:

1. Drdak Viktor (SPÖ); 2. Margulies Margarete (LBl.); 3. Sahling Alfred (VdU); 4. Strouhal Johann (ÖVP).

5. Bezirk:

1. Stehno Paula (ÖVP).

6. Bezirk:

1. Adelmaier Maria (SPÖ); 2. Blauensteiner Franz (ÖVP); 3. Chmel Josefa (ÖVP); 4. Czernil Maria (VdU); 5. Elnrieder Erhard (SPÖ); 6. Freiberger Josefina (SPÖ); 7. Hautschek Edmund (ÖVP); 8. Hofmann Wilhelm (ÖVP); 9. Ing. Janecek Karl (ÖVP).

7. Bezirk:

1. Fiedler Johann (SPÖ); 2. Graner Aloisia (SPÖ); 3. Grünwald Luise (ÖVP); 4. Seemann Franz (SPÖ); 5. Scholze Edmund (ÖVP); 6. Stadlbacher Regina (ÖVP).

8. Bezirk:

1. Gall Agnes (VdU); 2. Sackmauer Ludwig sen. (SPÖ); 3. Schwach Rosa (ÖVP); 4. Weiner Ferdinand (SPÖ).

9. Bezirk:

1. Graf Maria (SPÖ); 2. Scherschek Karl (SPÖ).

10. Bezirk:

1. Bernhaupt Johann (ÖVP); 2. Kokoschinegg Hermine (LBl.); 3. Kowarik Leopold (SPÖ); 4. Marosch Wilhelmine (SPÖ); 5. Mitter Margarete (ÖVP); 6. Prokoph Rudolf (ÖVP); 7. Welleba Hedwig (ÖVP).

11. Bezirk:

1. Beutl Karl (VdU); 2. Hobiger Franz (SPÖ); 3. Krammer Friedrich (SPÖ); 4. Meier Emil (VdU).

12. Bezirk:

1. Hubalek Josef (SPÖ); 2. Leser Anton (ÖVP); 3. Popp Adele (ÖVP); 4. Zadrazil Karl (SPÖ).

13. Bezirk:

1. Fuchs Maria (ÖVP); 2. Traxler Irmgard (SPÖ).

14. Bezirk:

1. Beil Helene (SPÖ); 2. Mages Karl (SPÖ); 3. Philippi Johann (ÖVP); 4. Rehak Helene (LBl.); 5. Stix Gottfried (ÖVP); 6. Strouhal Johann (ÖVP); 7. Wilhelm Elisabeth (LBl.).

15. Bezirk:

1. Ehfrank Michael (VdU); 2 Huspek Erna (ÖVP); 3. Kudlacek Maria (ÖVP); 4. Pavlik Ernst (ÖVP).

16. Bezirk:

1. Nekoksa Franz (SPÖ); 2. Wanek Karl (SPÖ); 3. Windisch Maria (SPÖ); 4. Hübner Eduard (ÖVP); 5. Kopriva Fritz (SPÖ).

17. Bezirk:

1. Boudnik Anton (SPÖ); 2. Galbavy Franziska (LBl.); 3. Hartl Josef (LBl.); 4. Heinisch Franz (ÖVP); 5. Kollar Hermine (SPÖ); 6. Matejka Leopoldine (LBl.).

18. Bezirk:

1. Danielovsky Josef (ÖVP); 2. Kittler Josef (ÖVP); 3. Kulhanek Josef (VdU); 4. Matula Karl (SPÖ); 5. Paul Egon (SPÖ); 6. Schirmer Margarete (VdU); 7. Vogt Ferdinand Richard (SPÖ).

19. Bezirk:

1. Gruber Maria (ÖVP); 2. Koch Maria (ÖVP); 3. Korber Friedrich (SPÖ); 4. Supparitsch Karl (ÖVP); 5. Spurny Franz (ÖVP); 6. Ziegelmayer Robert (ÖVP).

20. Bezirk:

1. Barta Alois (SPÖ); 2. Cizek Wilhelm (ÖVP); 3. Plicka Josef (SPÖ); 4. Samwald Josef (SPÖ); 5. Spendier Theodor (VdU); 6. Valentin Alfred (SPÖ); 7. Weinar Camillus (ÖVP).

21. Bezirk:

1. Ballek Irma (SPÖ); 2. Fischer Helene (SPÖ); 3. Gluderer Gertrude (SPÖ); 4. Kana Stephan (SPÖ); 5. Klusak Karoline (ÖVP); 6. Kurka Friedrich (ÖVP); 7. Plutsch Franz (LBl.); 8. Schilling Johann (SPÖ); 9. Schuller Josef (SPÖ); 10. Wiesinger Viktor (VdU).

22. Bezirk:

1. Bozek Gottfried (ÖVP); 2. Gruber Anna (ÖVP); 3. Horak Alfred (ÖVP); 4. Pilla Karl (SPÖ); 5. Proch Johann (SPÖ); 6. Wruck Friedrich (SPÖ).

23. Bezirk:

1. Brünhöfner Johann (SPÖ); 2. Nemecek Anton (SPÖ).

24. Bezirk:

1. Haase Viktoria (ÖVP); 2. Holzer Josef (SPÖ); 3. Welzig Leopoldine (SPÖ).

25. Bezirk:

1. Benesch Stephanie (SPÖ); 2. Edelmann Adolf (SPÖ); 3. Lanz Margarete (SPÖ); 4. Oswald Josef (SPÖ); 5. Trojer Rosi (SPÖ); 6. Reischl Franz (SPÖ); 7. Trnka Aloisia (SPÖ); 8. Veits Konrad (ÖVP); 9. Wistl Raimund jun. (SPÖ).

26. Bezirk:

1. Safranek Friedrich (SPÖ); 2. Walter Josef (SPÖ).

(Pr.Z. 183; MD. — 369.)

Die Fürsorgerätin Emma Hauer geb. Zimmermann, 17, Wichtelgasse 65, wird gemäß § 4 Abs. 4 der Grundzüge der Organisation der gesetzlichen Fürsorge für Erwachsene in den Wiener Gemeindebezirken (Gemeinderatsbeschluß vom 16. Mai 1946, Pr.Z. 502) endgültig ihres Amtes enthoben.

Berichterstatter: Vbgm. Weinberger.

(Pr.Z. 2946/52; M.Abt. 17 — M 15630/52.)

Hand- und Taschengelder, Blindenzulagen und Pfleglingsentschädigungen in den Altersheimen; Erhöhungen. (§ 99 GV — An den GRA. V und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 170; M.Abt. 62 — 9398/52.)

Gemäß § 2 Abs. 1 des vom Gemeinderate der Stadt Wien am 20. November 1947, Pr.Z. 939, beschlossenen Statutes für die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien wird die Ehrengabe für die Ehrung 1952 mit 200 S festgesetzt.

Diese Ehrengaben sind in Ledergeldtäschchen zu überreichen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 148; M.Abt. 5 — Su 87/52.)

Wiener Tierschutzverein; Subvention für das Jahr 1953.

(Pr.Z. 68; M.Abt. 5 — Da 320/52.)

21, Großfeldsiedlung Leopoldau, Wohnhaus-Wiederaufbaudarlehen; Zustimmungserklärung zur Belastung städtischer Liegenschaften.

(Pr.Z. 146; M.Abt. 4 — G 1.)

Grund- und Gewerbesteuer; Festsetzung der Hebesätze für das Jahr 1953.

(Pr.Z. 145; M.Abt. 5 — Da 316/52.)

5, Schönbrunner Straße 28; Instandsetzungsdarlehen und Belastungszustimmung.

Berichterstatter: StR. Thaller.

Sachkrediterhöhungen für städtische Wohnhausbauten:

(Pr.Z. 132; M.Abt. 24 — 5052/54/52.) 2, Miesbachgasse 15.

(Pr.Z. 64; M.Abt. 24 — 5006/70/52.) 5, Laurenzgasse 14—18 und Hauslabgasse 20—22.

(Pr.Z. 66; M.Abt. 24 — 5110/41/52.) 5, Reinprechtsdorfer Straße 51.

(Pr.Z. 137; M.Abt. 24 — 4994/4/52.) 9, Badgasse - Wiesengasse - Fechtergasse.

(Pr.Z. 140; M.Abt. 24 — 5071/41/52.) 11, Lorystraße 18.

(Pr.Z. 62; M.Abt. 24 — 5102/73/52.) 12, Arndtstraße 31 - Malfattigasse 2.

(Pr.Z. 139; M.Abt. 24 — 5001/13/52.) 12, Steinhagegasse 9.

(Pr.Z. 133; M.Abt. 24 — 5010/42/52.) 16, Koppstraße - Pfenninggeldgasse - Hettenkofergasse, 1. Bauteil.

(Pr.Z. 136; M.Abt. 24 — 5030/39/52.) 17, Lascygasse - Pretschgogasse - Eberhartgasse.

(Pr.Z. 143; M.Abt. 24 — 5128/22/52.) 20, Kapaunplatz, 3. Bauteil.

(Pr.Z. 130; M.Abt. 24 — 4907/4/52.) 21, Kraygasse 89 - Freihof 33.

(Pr.Z. 128; M.Abt. 24 — 5026/6/52.) 21, Carrogasse - Justgasse.

(Pr.Z. 144; M.Abt. 24 — 5103/16/52.) 21, Leopoldauer Straße 107—113.

(Pr.Z. 179; M.Abt. 24 — 5151/70/52.) 21, Stammersdorf, Dr. Albert Skala-Gasse.

(Pr.Z. 129; M.Abt. 24 — 5120/23/52.) 22, Magdeburgstraße - Gerambgasse.

(Pr.Z. 131; M.Abt. 24 — 5065/9/52.) 23, Schwechat, Wiener Straße 23a - Ecke Friedhofstraße.

(Pr.Z. 142; M.Abt. 24 — 5154/42/52.) 25, Inzersdorf, Mühlgasse.

(Pr.Z. 141; M.Abt. 24 — 5022/31/52.) 25, Rodaun, Mauerbergstraße.

(Pr.Z. 138; M.Abt. 24 — 5042/34/52.) 25, Erlaa, In der Wiesen, Hauptstraße 81—85.

(Pr.Z. 135; M.Abt. 24 — 4953/16/52.) 25, Siebenhirten, Hauptstraße 40.

(Pr.Z. 134; M.Abt. 24 — 5124/58/52.) 25, Liesing, Gärtnergasse.

(Pr.Z. 180; M.Abt. 24 — 5150/55/52.) 25, Mauer, Freisingergasse.

(Pr.Z. 65; M.Abt. 24 — 51142/77/52.) 26, Weidlinger Straße - Anton Bruckner-Gasse, 1. Bauteil.

(Pr.Z. 172; M.Abt. 18 — Reg/XIV/17/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Laudonstraße zwischen der 110-kV-Freileitung und dem Gst. 97/25 im 14. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf.

(Pr.Z. 63; M.Abt. 42 — XIX/49/52.)

Gartenanlage, 19, Kreilplatz; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 67; M.Abt. 42 — XX/13/51.)

Gartenanlage, 20, Allerheiligenplatz, 2. Hälfte; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 69; M.Abt. 24 — Allg. 642/52.)

Betrauung der „GESIBA" mit Bauleitungen an städtischen Wohnhausbauten; Rahmenvertrag.

(Pr.Z. 70; M.Abt. 34 — I/1/182/52.)

Erneuerung der Fernsprechanlage im Neuen Rathaus; Kosten.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z 151; Gen.-Dion. 1034/52/2.)

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung; Subvention.

(Pr.Z. 150; EW — D.Z. 1617/52.)

Nachtragskredite für den Ausbau der Leitungsnetze der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

(Pr.Z. 149; EW — D.Z. 1614/52.)

Nachtragskredite für den Ausbau des Kraftwerkes Simmering der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

*

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien" Nr. 8 vom 28. Jänner 1953, Seite 3, Spalte 1, Stadtsenat, Sitzung vom 20. Jänner 1953, wurde versehentlich StR. Dr. Robetschek unter den Anwesenden angeführt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 21. Jänner 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amsf. StR. Mandl, die GRe. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Glück und Dr. Mitringer und Dr. Kratochwill.

Entschuldigt: GR. Franz Doppler.

Schriftführer: Enslein.

(A.Z. 7/53; M.Abt. 7 — 3361/52.)

Der Vorsitzende bringt folgendes Schreiben der M.Abt. 7 zur Kenntnis:

„Die Behandlung des dem Sportbeirat der Stadt Wien zur satzungsgemäßen Erledigung zugewiesenen Ansuchens des First Vienna Football-Clubs um Subvention für den Ausbau seines Sportplatzes Hohe Warte (eingebracht durch die Rechtsanwälte Dr. Friedlaender und Dr. Riemer), wurde laut Beschluß des Sportbeirates in der Sitzung vom 14. Jänner 1953 auf die nächste Sitzung vertagt.

Die M.Abt. 7, Sportreferat, als Geschäftsstelle des Sportbeirates der Stadt Wien wurde beauftragt, dem GRA. III dies zur Kenntnis zu bringen."

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 8/53; M.Abt. 7 — 122/53.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

	S
1. WAT Zentrale	5.000
2. Arbeiter-Turnverein Himberg	2.000
3. Arb.-Sportklub Vorwärts Atzgersdorf	1.500
4. Kraftsportverein Wieland	1.000
5. ASKÖ-Fachausschuß für Boxen	3.000
6. ASKÖ-Fachausschuß für Ringen	1.500
7. Union Rudolfsheim	1.500
8. Eishockey-Sportverein Döbling	1.500
9. Union Josefstadt	2.000
10. Union Kegelsportklub Wien	1.000
11. Union Modellflugklub Wien	1.000
12. Katholische Jugend Wien	2.000
13. Klub der Bediensteten des Postsparkassenamtes	1.000
14. I. Leopoldstädter Fußball-Club	1.500
15. Sportklub Apollo	1.000
16. Arbeiter-Sportklub Hernals	1.500
17. Sportklub Hochstädt	2.000
18. Neubauer Austria	1.000
19. Prater-Sportvereinigung	1.500
20. Sportverein Wienerfeld	1.500
21. Akademischer Schi-Klub Wien	1.000
22. Gehörlosen-Sportverein	1.000
23. Kraftsportverein Alscher	2.000
24. ALSW-Segelflugzeug	10.000
25. Polizeisportvereinigung	2.500
26. Wiener Handballverband	5.000
B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:	
27. WAT Zentrale, Sportanl. Ottakring	10.000
28. ASKÖ Wien, Sportanl. Hörndlwald	5.000
29. ASKÖ Wien, Sportkegelb. Landstr.	5.000
30. ASKÖ Wien, Sportanl. Baumgarten	5.000
31. Sportklub Vorwärts XI, Sportanl.	3.000
32. Union Wien, Sportanlage Mauer	10.000
33. Union Wien, Sporthalle Döbling	5.000
34. Reichsbund, Sportanlage Marswiese	2.500
Summe	101.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsmäßige Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 101.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 1/53; M.Abt. 7 — 6756/52.)

Für die Anschaffung eines Stereoskops für den Unterricht in Materialienkunde wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5700 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 3/53; M.Abt. 10 — 1168/52.)

Für den Ankauf von Gemälden wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbungen von Sammelstücken und Ausgrabungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 2, Eintrittsgelder und Kleiderablagegebühren, mit 3200 S und unter Post 9, verschiedene Einnahmen, mit 2800 S zu decken ist.

(A.Z. 4/53; M.Abt. 10 — 1186/52.)

Für restliche Zahlungen bereits durchgeführter Arbeiten und Ankäufe wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, Werkstättenergänzung, eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1630 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 21, Miete, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(A.Z. 6/53; M.Abt. 7 — 94/53.)

Dem Verein Wiener Festausschuß wird zur Durchführung der Wiener Festwochen ein Betrag von 800.000 S überwiesen.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 151/52; M.Abt. 7 — 2303/52.)

Die durch den Ausbau der Wohnsiedlung, 22, Hirschstetten-Quadenstraße, neu erstandenen Verkehrsflächen werden wie folgt benannt:

Gasse 1 und 12: Maschlgasse,

Gasse 2: Spandlgasse, als Fortsetzung der schon bestehenden Spandlgasse,

Gasse 3: Schrebergasse, als Fortsetzung der schon bestehenden Schrebergasse,

Gasse 4: Luickgasse,

Gasse 5: Nedbalgasse,

Gasse 6 und 13: Markweg, als Fortsetzung des schon bestehenden Markweges,

Gasse 7: Tomschikgasse,

Gasse 8: Späthgasse,

Gasse 9: Gladiolenweg, als Fortsetzung des schon bestehenden Gladiolenweges,

Gasse 10: Toulagasse,

Gasse 11: Schamsgasse,

Platz A: Cizekplatz.

Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten:

1. „Rudolf Maschl d. Ä., 1890—1950, verdienstvoller Siedlerobmann, Rudolf Maschl d. J., 1920—1943, Freiheitskämpfer".

2. „Prof. Dr. Karl Luick, 1865—1935, österreichischer Sprachwissenschafter".

3. „Oskar Nedbal, 1874—1930, Wiener Operettenkomponist".

4. „Josef Tomschik, 1867—1945, Nationalrat".

5. „Prof. Dr. Josef Späth, 1823—1896, Wiener Gynäkologe".

6. „Prof. Dr. Franz Toula, 1845—1920, österreichischer Geologe".

7. „Franz Schams, 1824—1863, Wiener Maler".

8. „Franz Cizek, 1865—1946, Begründer der Jugendkunstbewegung".

(A.Z. 155/52; M.Abt. 7 — 3802/52.)

Im 16. Bezirk werden der Maulpertschplatz in Matteottiplatz und die Eberhartgasse in Liebknechtgasse rückbenannt.

Der Text der Erläuterungstafeln hat zu lauten:

1. „Karl Liebknecht, 1871—1919, deutscher Vorkämpfer des Sozialismus".

2. „Giacomo Matteotti, 1885—1924, italienischer Vorkämpfer des Sozialismus".

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Jänner 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Helene Potetz.

(A.Z. 66/53; M.Abt. 29 — 158/53.)

Die Erhöhung des zu M.Abt. 29 — 5968/52 genehmigten Sachkredites für die Räumung der Anlandungsstoffe beim Sperrwerk der Wienflußanlage in Hadersdorf-Weidlingau von 100.000 S um 85.000 S auf 185.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 65/53; M.Abt. 29 — 157/53.)

Die Erhöhung des zu M.Abt. 29 — 5961/52 genehmigten Sachkredites für die Räumung von Anlandungsmaterial aus dem Rückhaltebecken V der Wienflußanlage Hadersdorf-Weidlingau von 400.000 S um 50.000 S auf 450.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 30/53; M.Abt. 18 — Reg XIV/14/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2623, M.Abt. 18 — Reg/XIV/14/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Samhaberplatz, Bahnhofstraße, Keißlergasse und Rettichgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien werden aufgelassen.

2. Für das Wohnbauprojekt der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete auf der bisher unbebauten Teilfläche des Plangebietes wird der Aufbauplan gemäß § 5 Abs. 3 lit. c der BO für Wien festgesetzt und demgemäß die Bestimmung „Blockbauweise" außer Kraft gesetzt.

3. Die Bauhöhenbestimmung „Bauklasse II" bleibt mit der Ausnahme ungeändert, daß für drei Stiegenhäuser am Samhaberplatz, beginnend von der Ecke Rettichgasse, die Vermehrung der Geschoßzahl auf vier zugelassen wird.

4. Der Grundstreifen zwischen künftiger Gebäudefront und Baulinie ist gärtnerisch zu gestalten und zu erhalten bzw. wenn 80 cm breit gehsteigmäßig zu befestigen.

5. Obige Bestimmungen werden nach fünf Jahren, gerechnet vom Tage der Beschlußfassung, rechtlich unwirksam, wenn bis dahin nicht mit der Bauausführung begonnen wird. In diesem Falle treten die bisher geltenden Bestimmungen hinsichtlich Fluchtlinien, Bauweise und Bauklasse automatisch wieder in Kraft.

(A.Z. 24/53; M.Abt. 29 — 5/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites (M.Abt. 29 — 3079/52, A. VI — Zl. 1522/52) Objekt 125, Braunschweigbrücke über den Wienfluß; Erneuerung der Stiegenanlage, von 70.000 S um 28.000 S auf 98.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 22/53; M.Abt. 30 — K/13/42/52.)

Das Anbot des Karl Kusebauch, den Straßenunratskanal bei, 13, Gobergasse 25, um 13 m zu verlängern, wird unter den im Bericht genannten Bedingungen angenommen.

(A.Z. 84/53; M.Abt. 26 — Hpfl A/1/53.)

Die Durchführung der in den Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke der Stadt Wien im Jahre 1953 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Am Steinhof:

K.Z. 53.034, lfd. Nr. 216, Instandsetzung der Straßen (M.Abt. 26 — Hpfl 1/1/53), 70.000 S.

K.Z. 53.616, lfd. Nr. 218, Instandsetzung bzw. Erneuerung von Pavillonheizungen und Warmwasserbereitungsanlagen (M.Abt. 32 — Hpfl 1/2/53), 110.000 S.

K.Z. 53.711, lfd. Nr. 219, Verschiedene bauliche Herstellungen, Fertigstellung der Umschaltung, Verstärkung der Gashauptleitung und Gleichrichteranlage (M.Abt. 34 — Hpfl 1/3/53), 70.000 S.

Ybbs a. d. Donau:

K.Z. 53.035, lfd. Nr. 220, Behebung von Dachschäden (M.Abt. 26 — Hpfl 2/1/53), 52.000 Schilling.

K.Z. 53.036, lfd. Nr. 221, Instandsetzung von Türen und Fenstern (M.Abt. 26 — Hpfl 2/2/53), 76.000 S.

K.Z. 53.037, lfd. Nr. 222, Sanierung der Kanalisation, 1. Rate (M.Abt. 26 — Hpfl 2/3/53), 52.000 S.

K.Z. 53.712, lfd. Nr. 223, Umschaltung auf Drehstrom, 1. Rate (M.Abt. 34 — Hpfl 2/4/53), 70.000 S.

(A.Z. 92/53; M.Abt. 26 — Kr 13/10/53.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an den Straßendecken im Krankenhaus Lainz, 14, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 21/53; M.Abt. 18 — Reg XIV/17/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2604, M.Abt. 18 — Reg XIV/17/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet nördlich der Laudonstraße zwischen der 100 kV-Freileitung und dem Gst. 97/25 im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf), gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschrafierte Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene als vordere Baufluchtlinie, die violett strichlierte Linie als Widmungsgrenze festgelegt, demgemäß wird die gelb gekreuzte Straßenfluchtlinie und Widmungsgrenze aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierte Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gewidmet und demgemäß die gelb gestrichene Widmung Grünland-Ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

3. Der im Plan als Vorgarten bezeichnete Grundstreifen ist gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 31/53; M.Abt. 34 — 52.036/8/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 18, Thimiggasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation den Firmen Siemens-Schuckert, 1, Nibelungengasse 15, August Hörger, 19, Sieveringer Straße 36, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Stefan Österreicher, 14, Kuefsteingasse 13, Swatek und Cerny, 9, Liechtensteinstraße 10 a, übertragen.

(A.Z. 113/53; M.Abt. 24 — 5112/1/53.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführungen von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Fall der Gesuchsstellerin, Baufirma Viktor Klement, 4, Starhemberggasse 7, die vorzeitige Ausfolgung des 10prozentigen Deckungsrücklasses für die von ihr auf dem städtischen Wohnhaus, 6, Dominikanergasse 5, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt gegen Vorlage eines geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 72/53; M.Abt. 34 — I/9/1/53.)

Die Durchführung von Erneuerungsarbeiten am Personen- und Kohlenaufzug im Amtshaus, 1, Rathausstraße 9, anläßlich der Umschaltung von Gleich- auf Wechselstrom wird mit einem Gesamterfordernis von 195.000 S genehmigt.

(A.Z. 96/53; M.Abt. 25 — Sch 286/1/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Zl. 1154/52 vom 23. Mai 1952, für die Instandsetzung der Fassade des Schulhausblocks, 18, Leitermayergasse 47-Schulgasse 57, bewilligten Kredites von 210.000 S um 20.000 S auf 230.00 S wird genehmigt.

(A.Z. 88/53; M.Abt. 26 — EH A 1/53.)

Die Durchführung der nachstehend angeführten Herstellungen in den städtischen Er-

ziehungsheimen wird mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

Zentralkinderheim:

K.Z. 53636, lfd. Nr. 25, Ausbau der Kühlanlage, Rest (M.Abt. 32 — EH 12/3/53), 13.000 S.

K.Z. 53710, lfd. Nr. 26, Umschaltung auf Drehstrom, 3. Rate (M.Abt. 34 — EH 12/4/53), 80.000 S.

Lfd. Nr. 27, Verschiedene bauliche Herstellungen: K.Z. 53053, a) Erneuerung des Küchenfußbodens (M.Abt. 26 — EH 12/5/53), 45.000; K.Z. 53720, b) Errichtung eines Gemüseputzraumes, Einbau von Ventilationen, Installierung von Stromzählern und Gasmessern (M.Abt. 34 — EH 12/6/53), 29.000 S; K.Z. 53637, c) Trockenraumentlüftung (M.Abt. 45 — EH 12/7/53), 30.000 S, zusammen 104.000 S.

Erziehungsheim Hohe Warte:

K.Z. 53054, lfd. Nr. 29, Fassadenneuherstellung, Westtrakt, Hofseite und Küchentrakt (M.Abt. 26 — EH 13/2/53), 125.000 S.

K.Z. 53055, lfd. Nr. 30, Unterteilung von Tag- und Schlafräumen im Westtrakt (M.Abt. 26 — EH 13/3/53), 120.000 S.

K.Z. 53056, lfd. Nr. 31, Herstellen von Wegen und Spielplätzen, Kanälen, Wasserrinnen (M.Abt. 26 — EH 13/4/53), 90.000 S.

K.Z. 53057, lfd. Nr. 32, Dachumdeckung Hohe Warte 5, Mädchentrakt und Sicherung der Fassade (M.Abt. 26 — EH 13/5/53), 100.000 S.

Lfd. Nr. 33, Verschiedene bauliche Herstellungen: K.Z. 53721, a) Adaptierungen im Zöglingsbad Hohe Warte 5 (M.Abt. 34 — EH 13/6/53), 23.000 S; K.Z. 53638, b) Anschaffung eines zweiten Kühlschrankes (M.Abt. 32 — EH 13/7/53), 23.000 S; K.Z. 53058, c) Anschaffung von Verdunklungsrollern für den Festsaal (M.Abt. 26 — EH 13/8/53), 7000 S, zusammen 53.000 S.

Erziehungsheim Eggenburg:

K.Z. 53059, lfd. Nr. 34, Ausbau des Schwimmbades (M.Abt. 26 — EH 21/1/53), 147.000 S.

Lfd. Nr. 35, Verschiedene bauliche Herstellungen: K.Z. 53060, a) Erneuerung und Erweiterung des Pumpenhauses (M.Abt. 26 — EH 21/2/53), 19.000 S; K.Z. 53061, b) Neuherstellung des Blechanstriches, Pavillon 1, 3 und 4 (M.Abt. 26 — EH 21/3/53), 35.000 S; K.Z. 53062, c) Erneuerung der Einfriedungen, Verfliesungen, Betonfußböden im Kohlenschuppen, Errichtung einer Klosettanlage beim Sportplatz und Fortsetzung der Verfliesung (M.Abt. 26 — EH 21/4/53), 51.000 S; K.Z. 53639, d) Aufstellung eines Wasserbadkessels in der Küche (M.Abt. 32 — EH 21/5/53), 28.000 S; K.Z. 53640, e) Herstellung von zwei Warmwasserausläufen im Hauptgebäude im 1. und 2. Stock und eines Boilers in der Spülküche (M.Abt. 32 — EH 21/6/53), 20.000 S, zusammen 153.000 S.

Erziehungsheim Klosterneuburg:

K.Z. 53063, lfd. Nr. 38, Teilweise Neuherstellung der Dachdeckung und Dachkonstruktion und verschiedener Decken (M.Abt. 26 — EH 20/1/53), 108.000 S.

Erziehungsheim Rodaun:

K.Z. 53641, lfd. Nr. 40, Einbau von zwei neuen Heizkesseln und Rohrisolierungen im Keller, 1. Rate (M.Abt. 32 — EH 19/1/53), 70.000 S.

Lehrlingsheim Leopoldstadt:

K.Z. 53064, lfd. Nr. 45, Umgestaltung in ein Lehrlingsheim, Fertigstellung (M.Abt. 26 — EH 23/1/53), 150.000 S.

Lehrlingsheim Weidlingau-Wurzbachtal:

K.Z. 53065, lfd. Nr. 49, Ausgestaltung des Baderaumes mit vier Brausen, einem Fußwaschbecken und einer Abwasch (M.Abt. 26 — EH 7/1/53), 66.000 S.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 3006/2; M.Abt. 44 — B. Al. 123/52.)

Für den Mehraufwand an Vergnügungssteuer wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 633, Bäder, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,100.000 S), eine Überschreitung in der Höhe von 105.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik, 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühr, zu decken ist.

(A.Z. 95/53; M.Abt. 26 — Vo 73/1/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Zl. 1345/52 vom 19. Juni 1952, für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 18, Schulgasse 19, bewilligten Kredites von 140.000 S um 25.000 S auf 165.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 94/53; M.Abt. 26 — I AH 78/5/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI vom 3. Juli 1952 zur Zl. 1474/52 bewilligten Betrages von 250.000 S für die Instandsetzung der Steinfassade des Neuen Rathauses infolge dringender Mehrarbeiten für 1952 um 13.000 S auf 263.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 64/53; M.Abt. 29 — 156/52.)

Der Ausdehnung der Instandsetzungsarbeiten am Erbsenbachgewölbe, Objekt Nr. 191, auf das Nachbarobjekt Nr. 186, wird zugestimmt.

Die Erhöhung des Sachkredites zu M. Abt. 29 — 2797/52 von 80.000 S um 20.000 S auf 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 46/53; M.Abt. 29 — 126/53.)

Der vom GRA. VI unter A.Z. 283/51 und 441/52 genehmigte Sachkredit für den Bau der Kanalbrücke über das Mühlwasser in Stadlau wird infolge Mehrleistungen von 1,700.000 S um 250.000 S auf 1,950.000 S erhöht.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 3045/52; M.Abt. 31 — 1321/51.)

Das in dem vorliegenden Schreiben der NEWAG vom 4. Dezember 1952 enthaltene Übereinkommen, betreffend die Lieferung des sich nach Fertigstellung des Kraftwerkes in Hirschwang ergebenden Überschußstromes in das Netz der NEWAG zu den vorgesehenen Übernahmspreisen, wird genehmigt.

(A.Z. 41/53; M.Abt. 21 — VA 5/53.)

Die Lieferung von rund 94.000 t Zement wird an die Perlmooser Zementwerke AG, 4, Lothringerstraße 8, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(M.Abt. 28 — 550/53).

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 21, Wagramer Straße, Baulos II, von Schüttaustraße bis Kagraner Brücke.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 14. Februar 1953 um 8.30 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderliche Drucksorte V.D. Nr. 524 ist im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestatteten Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

(A.Z. 57/53; M.Abt. 19 — W 3/3/52.)

1. Der von den Architekten Dr. Wilhelm Kroupa und Richard Horner, 4, Operngasse 36, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Neulinggasse—Strohgasse, mit 188 Wohnungen, 4 Lokalen, 4 Ateliers wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 23.000 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 56/53; M.Abt. 19 — W 4/2/53.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Anton Siegl und Dipl.-Ing. Dr. Joseph Zimmel, 8, Lange Gasse 65, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Schelleingasse 28—30, mit 72 Wohnungen, 1 Lokal mit 203 qm wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8280 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 55/53; M.Abt. 19 — W 8/1/53.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 8, Lange Gasse 21—23, 1. und 2. Bauteil, mit insgesamt 41 Wohnungen, 1 Lokal wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 58/53; M.Abt. 19 — W 10/3/53.)

1. Der von den Architekten Dr. Julius Bergmann und Dipl.-Ing. Otto Reihs, 1, Grünangergasse 1, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Troststraße—Ettenreichgasse—Hardtmuthgasse, 2. Bauteil, mit 118 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 13.570 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 54/53; M.Abt. 19 — W 11/3/53.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 11, Lorystraße—Gottschalkstraße, mit 57 Wohnungen, 7 Lokalen wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 53/53; M.Abt. 19 — W 12/2/53.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Sagedergasse—Rothenburgstraße, mit 76 Wohnungen und 3 Waschküchen wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 52/53; M.Abt. 19 — W 13/4/53.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Hietzinger Kai-St. Veit-Gasse 80, mit 57 Wohnungen, 2 Lokalen, wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 51/53; M.Abt. 19 — W 13/2/53.)

1. Der von dem Architekten Prof. Wilhelm Schütte, 5, Hamburgerstraße 14, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Ebner Rofenstein-Gasse—Gobergasse—Neukräftengasse, mit 46 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5290 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 63/53; M.Abt. 28 — 9640/52.)

Der Ankauf von Steinmaterial im Wege der M.Abt. 21 für Straßenerhaltungsarbeiten wird mit dem bedeckten Betrag von 1,400.000 S genehmigt.

(A.Z. 71/53; M.Abt. 31 — 170/53.)

Die Lieferung von 7000 m Asbestzement-Druckrohren 80—150 mm Weite nebst Zubehör für den Ausbau des Wasserleitungs-Rohrnetzes wird an die Eternitwerke Ludwig Hatschek, 9, Maria Theresien-Straße 15, auf Grund der Anbote vom 29. Dezember 1952 und 8. Jänner 1953 vergeben.

Die Kosten im Betrage von 590.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1953, Rubrik 624, Wasserwerke, Kr.P. 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 321, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

(A.Z. 98/53; M.Abt. 29 — 159/53.)

Der vom Bundesstrombauamt vorgelegte Voranschlag der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz für das Jahr 1953 wird zur Kenntnis genommen und der auf die Stadt Wien entfallende Gesamtkostenbeitrag in der Höhe von 814.900 S genehmigt.

(A.Z. 2852/52; M.Abt. 24 — 51.120/52/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1346, für die Wiederherstellung des total bombenzerstörten städtischen Wohnhauses, 1, Bäckerstraße 9, bewilligten Sachkredites von 2,490.000 S um 910.000 S auf 3,400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 50/53; M.Abt. 19 — W 18/1/53.)

1. Der von den Architekten Prof. Ing. Robert Kramreiter, Arch. Franz Gomsi, Arch. Ing. Karl Adolf Schubert, 1, Bösendorferstraße 1, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben 18, Czartoryskigasse—Krenngasse, 2. Bauteil (Möhnergasse), (Schnellbauprogramm), mit 174 Wohnungen mit Waschgelegenheit, 1 Einstellraum, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 20.125 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 49/53; M.Abt. 19 — W 19/2/53.)

1. Der von dem Architekten Prof. Dr. h. c. Josef Hoffmann, 3, Salesianergasse 33, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Heiligenstädter Straße 129, mit 46 Wohnungen, 2 Atelier-Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5520 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 48/53; M.Abt. 19 — W 20/1/53.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Karl Humpelstätter, 14, Staargasse 67, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 20, Leystraße—unbenannte Gasse (Wiederaufbau) mit 13 Wohnungen mit Waschgelegenheit, 1 Lokal, 2 Waschküchen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1955 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 47/53; M.Abt. 19 — W 22/1/53.)

1. Der von dem Architekten Dr. techn. Ing. Andreas Tröster, 21, Kagraner Platz 20, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 22, Aspern, Oberdorfstraße—Feitsingergasse, mit 75 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8625 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(M.Abt. 11 — XVIII/3/53, XVIII/7/53)

Bescheid

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend werden die Hefte:

Band 1 „Ein Mann so hart wie der Fels von Montana“ der Serie „Montana Roman“,

Band 2 „Der Mann aus dem Jenseits“ der Serie „Texas Serie“

gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen Nummern der Serie „Montan Roman“ und nach Band 2 erschienenen Nummern der Serie „Texas Serie“ und für alle bis 24. Jänner 1954 erscheinenden Nummern der angeführten Serien erlassen.

Wien, den 24. Jänner 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/8/53, XVIII/13/53)

Bescheid

Über Antrag des österreichischen Buchklubs der Jugend werden die Hefte: Band 1 „In Gefahr“ der Serie „Nevada Story“; Band 1 „Es waren Drei“ der Serie „Cowboy-Berichte“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGbl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 23. Jänner 1954 erscheinenden Nummern der Serien „Nevada Story“ und „Cowboy-Berichte“ erlassen.

(M.Abt. 17/II — 18.006/53)

Stellenausschreibung

In der Wiener städtischen Krankenanstalt gelangt folgende Stelle zu Besetzung:

Im Franz Joseph-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der Hals-, Nasen- und Ohrenstation.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. März 1953 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Kankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

*

(M.Abt. 17/II — 18.015/53)

Stellenausschreibung

Im Wilhelminen-Spital der Stadt Wien gelangt die Stelle des

Vorstandes der I. medizinischen Abteilung

zur Besetzung.

Die Bedingungen der Anstellung sind: österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde einer inländischen Universität und Anerkennung durch die Ärztekammer als Facharzt für interne Medizin.

Die Anstellung erfolgt nach der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zunächst in provisorischer Eigenschaft. Nach sechsjähriger zufriedenstellender Dienstzeit wird das Definitivum verliehen.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, Facharztanerkennung, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit Zeugnissen über die bisherige Verwendung als Arzt und mit einer Darstellung des Lebenslaufes zu belegen und bis spätestens 15. März 1953 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt in Wien 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 345, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion an unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste der Stadt Wien stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Die Gesuche sind mit einer 6-S-Bundesstempelmarke und die Beilagen sind mit je einer 1.50-S-Bundesstempelmarke zu versehen.

Lavanit-Holztafelbauweise

Vorläufige Zulassung

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, wird die

Lavanit-Holztafelbauweise

nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilage, die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von 2 Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

Beschreibung:

Bei der Lavanit-Holztafelbauweise werden mit Querleisten verbundene Holztafeln verwendet, die aus 24 mm dicken lotrechten Brettern bestehen, auf die eine mindestens 20 mm dicke Lavanitschicht (wetterfester und feuerhemmender Leichtbaustoff mit Chlormagnesiabindung) aufgetragen ist. Die Tafeln werden an der Außen- und Innenseite der Wand mit gegen das Wandinnere gerichteter Bretterlage um eine halbe Tafelbreite versetzt und unter Zwischenschaltung von mindestens zwei lotrechten Brettern (Zwischenbretter) je Tafel angeordnet. An den Kreuzungsstellen der Querbretter und der Zwischenbretter werden die äußeren und inneren Lavanit-Holztafeln miteinander schubfest derart vernagelt und verschraubt, daß die beiden lotrechten Brettlagen zu gemeinsamer statischer Wirkung gelangen. Über und unter der Decke werden die äußeren und inneren Tafeln durch ein gemeinsames Rahmenholz zusammengefaßt. Die Plattenstöße werden mit Lavanitmasse verputzt, sodann werden die Wandflächen mit feinem Mörtel überspritzt oder gleichfalls verputzt.

Auflagen:

1. Die Brettafeln sind vor dem Aufbringen der Lavanitschicht gründlich auszutrocknen (zu dämpfen) und gegen das Wandinnere gerichtete Holzflächen gegen Fäulnis und Schädlinge zu imprägnieren.
2. Die Anwendung der Lavanit-Holztafelbauweise ist auf Einfamilien- und Siedlungshäuser, isolierte Industriebauten, Bauten im Grünland und solche vorübergehenden Bestandes oder untergeordneter Bedeutung beschränkt.
3. Das Raumgewicht der Lavanitmasse darf im lufttrockenen Zustand 1200 kg/cbm nicht überschreiten.
4. Baulichkeiten in Lavanit-Holztafelbauweise müssen einen gemauerten oder betonierten Sockel erhalten, dessen Bauart ein Stehenbleiben von Wasser am Fuße der untersetzten Tafelreihe verhindert.
5. Die Fugen zwischen den Lavanit-Holztafelplatten sind mit Lavanitmörtel zu verstreichen. Sämtliche Fugen sind zu bandagieren (außen Draht, innen Stoffbandagen).
6. Auf den fertiggestellten Wandflächen muß ein mindestens 0,5 cm dicker Lavanit-Feinverputz hergestellt werden. Ein etwaiger Spritzverputz darf erst nach völligem Erhärten dieses Feinverputzes aufgebracht werden.

Die Verwendung ist gestattet, falls die Lavanit-Holztafelbauweise in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist. Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97 Abs. 5 der Bauordnung für Wien zu verständigen, dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Gegen diesen Bescheid kann binnen 2 Wochen nach Zustellung bei der M.Abt. 35 schriftlich oder telegraphisch die Berufung eingebracht werden. Die Berufung hat einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten und ist mit einem 6-S-Bundesstempel je Bogen zu versehen.

Im übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der Bauordnung für Wien und der auf Grund der Bauordnung erlassenen Verordnung und anerkannten Normen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

Kundmachung

des Amtes der Wiener Landesregierung vom 2. Jänner 1953, M.Abt. 17 — VIII/5001/53, betreffend die in den Wiener städtischen Krankenanstalten geltenden Verpflegsgebühren und besonderen Gebühren.

Gemäß § 41 Abs. (6) des Krankenanstaltengesetzes, StGBl. Nr. 327/20, in der geltenden Fassung wird nachstehend eine Zusammenstellung der in den Wiener städtischen Krankenanstalten geltenden Verpflegsgebühren und besonderen Gebühren nach dem Stande vom 1. Jänner 1953 veröffentlicht.

I.

Die Verpflegsgebühren in den nachstehend angeführten Wiener städtischen Krankenanstalten sind wie folgt festgesetzt:

Name der Anstalt	Verpflegsgebühren: 3. Kl. S	2. Kl. S	1. Kl. S
Krankenhaus Lainz	55	66	72
Abteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus Lainz	55	66	72
Wiener Allgemeines Krankenhaus	55	66	72
Wilhelminen-Spital	55	66	72
Franz Joseph-Spital	55	66	72
Krankenanstalt Rudolfstiftung	55	66	72
Elisabeth-Spital	55	66	72
Rochus-Spital	55	66	72
Sophien-Spital	55	66	72
Allgemeine Poliklinik	55	66	72
Krankenhaus Floridsdorf	55	66	72
Zentrales Infektionskrankenhaus	55	66	72
Frauenklinik Gersthof	55	66	72
Ignaz Semmelweis-Frauenklinik	55	66	72
Nervenheilanstalt Rosenhügel	55	66	72
Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl	55	66	72
Lungenheilstätte Baumgartner Höhe	55	66	72
Krankenhaus Mödling	55	66	72
Krankenhaus Klosterneuburg	55	66	72
Mautner Markhofsches Kinderspital	52	58	64
Karolinen-Kinderspital	52	58	64
Gottfried von Preyersches Kinderspital	52	58	64
St. Anna-Kinderspital	52	58	64
Kinderklinik Glanzing	52	58	64
Abteilung für Stillschwierigkeiten im Zentralkinderheim	52	58	64
Heil- und Pflegeheim „Bellevue"	52	—	—
Heilanstalt Klosterneuburg	41	—	—
C. M. Frank-Kinderspital Lilienfeld	32	—	—
Kinderheilanstalt Bad Hall	28	—	—
Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl	28	—	—

II.

Die besonderen Gebühren (§ 37 Krankenanstaltengesetz) sind in folgendem Ausmaße festgesetzt; sie bestehen aus:

A. der Anstaltsgebühr, berechnet nach dem Personal- und Sachaufwand; sie wird als Bauschbetrag in der Höhe von 25 Prozent der aufgelaufenen jeweiligen Verpflegskosten aufgerechnet. Bei operativen Fällen kommt hiezu eine Operationssaalgebühr, bei geburtshilflichen Fällen eine Kreißsaalgebühr, beide in der Höhe des zweifachen Tagesverpflegssatzes der jeweiligen Gebührenklasse.

B. dem Arzthonorar für den Abteilungs- bzw. Institutsvorstand; dieses beträgt

1. a) für Operationen und sonstige Verrichtungen mit Ausnahme der unter b angeführten Verpflegsfälle je nach der Schwierigkeit des Falles in der I. Gebührenklasse höchstens 1350 S, in der II. Gebührenklasse höchstens 900 S.

b) Bei länger dauernden Verpflegsfällen aus geschlossenen Tuberkulose- und neurologischen Abteilungen kann nach Ablauf einer dreimonatigen ununterbrochenen Verpflegsdauer ein weiteres Honorar im Ausmaße von 50 Prozent der unter Punkt a angeführten Honorarsätze verrechnet werden.

2. für jede histologische, bakteriologische, mikroskopische, chemische und sonstige Laboratoriumsuntersuchung sowie für eine Konsiliaruntersuchung höchstens das Vierfache der für die Gebührenklasse des Behandelten geltenden täglichen Verpflegsgebühr.

3. für Radium-, Röntgen- und sonstige physikalische Behandlungen, sofern sie nicht mehr als 12 einzelne Vorgänge umfassen, insgesamt höchstens das Achtfache der für die Gebührenklasse des Behandelten jeweils geltenden täglichen Verpflegsgebühr. Bei mehr als 12 Vorgängen einer Radium-, Röntgen- oder sonstigen physikalischen Behandlung wird für jeden darüber hinausgehenden Behandlungsvorgang eine Mehrgebühr in der Höhe der aufzurechnenden täglichen Verpflegsgebühr vorgeschrieben.

Amt der Wiener Landesregierung
M.Abt. 17

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — Reg. XIX/16/52)
Plan Nr. 2539

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Aufbauplanes für das Gebiet zwischen Kaasgrabengasse, Grinzinger Allee, verlängerte Paradisgasse und Daringergasse im 19. Bezirk (Kat.G. Unter-Sievering und Grinzing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. bis 19. Februar 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

(M.Abt. 18 — Reg. XXII/4/52)
Plan Nr. 2617

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hausfeldstraße, der Gasse 10, der Gasse 11 und der Gasse 12 im 22. Bezirk (Kat.G. Breitenlee).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. bis 19. Februar 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

(M.Abt. 18 — Reg. XXII/6/52)
Plan Nr. 2636

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Groß-Enzersdorfer Straße, der Gasse 1, der Gasse 2, der Gasse 3 und der Lobaugasse im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. bis 19. Februar 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Jänner 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Beck Richard Paul, Kleinhandel mit Seilerwaren und Kokoswaren (Läufer, Matten und dergleichen), Wipplingerstraße 30 (18. 9. 1952). — Bohmer Anny geb. Weinberg, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wiesingerstraße 1/21 (28. 11. 1952). — Bramo Kurt Franz, Friseurgewerbe, Rotenturmstraße 29 (11. 12. 1952). — Braun, Ing. Harry Arnold, Einfuhrhandel mit Maschinen, Büromöbeln, Papier und Papierwaren sowie Bürobedarfsartikeln, Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Singerstraße 12/II (5. 12. 1952). — „Ekatex" Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Textilien, Großhandelsges. m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Textilien, Landskrongasse 8 (16. 12. 1952). — Görig Johann, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Bäckerstraße 3 (15. 12. 1952). — Görig Johann, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren sowie textilen Kurzwaren, Bäckerstraße 3 (23. 12 1952). — Kostineak Eugen (auch Bezenar), Erzeugung von kosmetischen Präparaten, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Parfums Lucien Lelong in Paris", Kärntner Straße 22 (23. 12. 1952). — Lenart Stefan, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rotenturmstraße 29 (19. 12. 1952). — „Linde" Kälte- und schweißtechnische Apparate, Maschinen und Industriegase Ges. m. b. H., Handel mit Maschinen, Apparaten, Geräten und deren Bestandteilen für die Kälteindustrie, für die Herstellung und Verwendung von komprimierten und verflüssigten Gasen, für die autogene Metallbearbeitung, für die Elektroschweißung, und zwar insbesondere mit den Erzeugnissen der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktiengesellschaft, Wiesbaden, und deren einzelne Abteilungen, ferner mit Präzisionswerkzeugen, Seilerstätte 7 (18. 9. 1952). — Maczejka Maria geb. Varga, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Essig, Essiggemüse, Senf, Eiern und Butter, Habsburgergasse 14 (13. 12. 1952). — Patsch Apollonia geb. Schwach, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäschewaren, Damenkleidern und -blusen sowie -mänteln, Textilschnittwaren, Strick- und Wirkwaren, Krawatten, Schals und Tüchern sowie Handschuhen, Seilergasse 16 (12. 12. 1952). — Perfekta Wiener Gummi- und Plastikwerke Ges. m. b. H., Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf das Verlegen von in eigener Fabrikation hergestelltem Fußbodenbelag, Bräunerstraße 2 (29. 12. 1952). — Pfaller Anton, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel für den Friseurbedarf, Friedrichstraße 10 (4. 12. 1952). — Pfaller Anton, Großhandel mit Friseurbedarfsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Makartgasse 3 (22. 12. 1952). — Robetschek, Dr. Ernst, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Seilergasse 14 (19. 12. 1952). — „Simonis & Co. Ex- und Import KG", Einfuhrhandel mit Metallrückständen, Altmetallen, Rohmetallen, Metallhalbzeugen, Hüttenprodukten, Gießereibedarf, Legierungszusätzen für die Stahlindustrie, Chemikalien, Textilfarbstoffen, Teerprodukten, Akkumulatorenbestandteilen, Elektromaterial und Hartgummiwaren sowie Ausfuhrhandel mit Metallrückständen, Altmetallen, Rohmetallen, Metallhalbzeugen, Metallwaren, Hüttenprodukten, Gießereibedarf, Legierungszusätzen für die Stahlindustrie, Chemikalien, Textilfarbstoffen, Textilrohstoffen, Textilien, Teerprodukten, Maschinen, Akkumulatorenbestandteilen, Elektromaterial, Hartgummiwaren und Bijouterieerzeugnissen, Wollzeile 24 (25. 10. 1952). — Strasky Franz, Werbungsvertreter, eingeschränkt auf den Wiener Zeitungsverlag Gesellschaft Karmel & Co., KG, 9, Kolingasse 19, Schulerstraße 1/48 a (4. 11. 1952). — Trans-Danubia Warenhandelsges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wiesingerstraße 1 (27. 11. 1952). — „Wag-Warenverkehrs- und Autokredit-Ges. m. b. H.", Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, Dominikanerbastei 6 (20. 12. 1952). — Weber Richard, Schaufenster- und Messegestaltung, Parkring 2/16 (26. 11. 1952). — Wippel Erwin, Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Habsburgergasse 10 (19. 12. 1952).

3. Bezirk:

Bartnik Richard, Viehhandel sowie Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren, St. Marx (29. 12. 1952.) — Lang Wilhelm, Handel mit Artikeln der Photobranche, Artikeln für den Amateurkinobedarf unter Ausschluß von Sitzmöbeln, optischen Artikeln und Geräten sowie Reißzeugen, Hainburger Straße 67—70 (16. 12. 1952).

4. Bezirk:

Hüll Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret und Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken und der sonstigen in der Artikelliste (Vdg. vom 26. 10. 1934, BGBl. II, Nr. 326) angeführten Waren, Naschmarkt 386 (27. 11. 1952).

5. Bezirk:

Antosiewiez Adalbert Franz Josef, Ing., Wirtschaftsberatungsgewerbe, beschränkt auf Organisations- und Rationalisierungsarbeiten für Eisen-, Metall-, Elektro- und Gießerei-Industrie, Gassergasse 2—8 (1. 12. 1952). — Haas Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, chemischtechnischen Neuheiten, Süßwaren, Kanditen, Spiel-, Kurz-, Holz- und Glaswaren mit Ausnahme von Bijouteriewaren sowie mit Leder- und Papierwaren und Devotionalien, soweit der Verkauf der letzteren nicht an eine Konzession gebunden ist, Margaretenstraße 88 (9. 10. 1952). — Hajek Gertrude geb. Kotzinger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Margaretengürtel 100 (5. 11. 1952).

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Jänner 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten, anzeigepflichtigen Tierseuchen

A. Es herrschen:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 21. Bezirk in 6 Gehöften (davon 2 neu), im 22. Bezirk in 1 Gehöft, im 23. Bezirk in 1 Gehöft, im 26. Bezirk in 2 Gehöften; zusammen: 5 Bezirke, 10 Gehöfte (davon 2 neu).

2. **Schweinepest:** Im 18. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 23. Bezirk in 2 Gehöften; zusammen: 2 Bezirke, 3 Gehöfte (davon 1 neu).

3. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 22. Bezirk in 1 Gehöft (neu).

4. **Geflügelpest:** Im 19. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 20. Bezirk in 1 Gehöft (neu), im 22. Bezirk in 1 Gehöft, im 23. Bezirk in 1 Gehöft, im 24. Bezirk in 2 Gehöften, im 25. Bezirk in 5 Gehöften (davon 1 neu), im 26. Bezirk in 2 Gehöften; zusammen: 7 Bezirke, 13 Gehöfte (davon 3 neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 3. Bezirk auf dem Zentralviehmarkt St. Marx 1 Fall.

2. **Rotlauf der Schweine:** Im 13. Bezirk in 1 Gehöft.

3. **Geflügelpest:** Im 9. Bezirk in 1 Gehöft.

C. Erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 21. Bezirk in 7 Gehöften, im 22. Bezirk in 1 Gehöft; zusammen: 2 Bezirke, 8 Gehöfte.

2. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 21. Bezirk in 1 Gehöft, im 22. Bezirk in 1 Gehöft, im 25. Bezirk in 1 Gehöft; zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte.

3. **Rotlauf der Schweine:** Im 25. Bezirk in 1 Gehöft.

4. **Geflügelcholera:** Im 25. Bezirk in 1 Gehöft.

5. **Geflügelpest:** Im 12. Bezirk in 2 Gehöften, im 14. Bezirk in 1 Gehöft, im 17. Bezirk in 1 Gehöft, im 19. Bezirk in 1 Gehöft, im 22. Bezirk in 2 Gehöften, im 23. Bezirk in 1 Gehöft, im 24. Bezirk in 1 Gehöft, im 25. Bezirk in 1 Gehöft; zusammen: 8 Bezirke, 10 Gehöfte.

I. V.
Dr. Lichal e. h.
Der Abteilungsvorstand:
Senatsrat

Baubewegung

vom 26. bis 31. Jänner 1953

Neubauten

10. Bezirk: Heimkehrersiedlung, Vereinsgasse 74, Siedlungshaus, Eduard und Mathilde Houda, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (10, Heimkehrersiedlung, 18/52).

12. Bezirk: Schönbrunner Straße 187, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Franz Schallaböck, 1, Stephansplatz 6, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 12, Schönbrunner Straße 187, 1/53).

13. Bezirk: Gogolgasse, Werkzeughütte, Herbert Zbitowsky, 13, Auhofstraße 117/2, Bauführer Bmst. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37 — 13, Gogolgasse, OV 1009, 1/52).

Hörndlwaldgasse 1, Einfamilienhaus, Anna Meisels, 7, Kaiserstraße 65, Bauführer Mmst. Franz Altbürger, 9, Alserbachstraße 23 (M.Abt. 37 — XIII/1169/49).

Am Lainzer Bach, Sommerhütte, Johann Walter, 12, Tivoligasse 44, Bauführer Bmst. Reinhold Eichler, 12, Hofbauerstraße 1 (M.Abt. 37 — 13, Am Lainzerbach, 6/52).

Am Lainzer Bach, Sommerhütte, Franz Zavadil, 13, Beighofergasse 24, Bauführer Bmst. H. Staud u. F. Groß, 14, Linzer Straße 38 (M.Abt. 37 — 13, Am Lainzerbach, 9/52).

Winzerstraße 21, Einfamilienhaus, Josef Faber, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — XIII/1791/49).

Bürgergasse 44, Sommerhaus, Karl und Emilie Mechura, 7, Stollgasse 7, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Bürgergasse 44, 1/51).

Bergheidengasse 25, Siedlungshaus, Alois und Olga Peisser, 15, Kellinggasse 11, Bauführer Bmst. Friedrich Kernstock, 3, Beatrixgasse 14 (M.Abt. 37 — 13, Bergheidengasse 25, 5/52).

Fourniergasse, 2 Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-Gen. „Frieden", 1, Herrengasse 14, Bauführer Bmst. F. O. Laa u. M. Rammel, 4, Taubstummengasse 17 (M.Abt. 37 — 13, Fourniergasse Sp 382, 3/52).

Fleschgasse, Ateliergebäude, Prof. E. Boltenstern, 13, Schließmanngasse 15, Bauführer Bmst. Stigler u. Rous Nachf. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — 13, Fleschgasse Htz 769, 1/52).

Othmar Medlin-Gasse 6, Wochenendhaus, Karl und Elisabeth Klauda, 5, Ramperstorffergasse 58, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 13, Othmar Medlin-Gasse 6, 2/52).

In der Hagenau 25, Garage, Kurt Hermann, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Höhn, Würmla, NÖ. (M.Abt. 37 — 13, In der Hagenau 25, 1/52).

Beckgasse 29, Garage, Dr. Erich Riener, 13, Münichreiterstraße 32, Bauführer Bmst. Erich Schiener, 6, Sandwirtgasse 9 (M.Abt. 37 — 13, Beckgasse 29, 2/52).

Cranachstraße, Einfamilienhaus, Emilie Sosna, 10, Erlachgasse 89, Bauführer Arch. J. Wojnarowski, 4, Preßgasse 15 (M.Abt. 37 — 13, Cranachstraße OV 684, 1/52).

Sillergasse 44, Zweifamilienhaus, Walter Schwarzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Sillergasse 44, 2/52).

Heimschollegasse 12, Siedlungshaus, Hermine Petsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Heimschollegasse 12, 1/52).

Goldmarkplatz 7, Werkzeughütte, Leopold Synek, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Pauker, 13, Fasangartengasse 36 (M.Abt. 37 — 13, Goldmarkplatz 7, 1/52).

Slatingasse, Siedlungshaus, Ing. Franz und Anna Louda, Wiener Neustadt, Am Kanal 5, Bauführer Bmst. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (M.Abt. 37 — 13, Slatingasse OV 2752, 1/52).

Burgenlandstraße 57, Zweifamilienhaus, Wilhelm Hammerschmiedt, 22, Eßling, Mozartstraße 28, Bauführer Bmst. R. Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (M.Abt. 37 — 13, Burgenlandstraße 83, 2/52).

Heimschollegasse 24, Wochenendhaus, Josef und Anna Palinka, 12, Herthergasse 37, Bauführer Bmst. Gustav Woletz, 1, Kärntner Straße 47 (M.Abt. 37 — 13, Heimschollegasse 24, 2/52).

Dostojewskijgasse 29, Garage, Josef und Charlotte Woharcik, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 13, Dostojewskijgasse 29, 1/52).

Konrad Duden-Gasse, Siedlungshaus, Dipl.-Ing. Wilhelm und Helene Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37 — 13, Konrad Duden-Gasse Lai 137, 1/52).

Invalidengasse 23, Sommerhütte, Eduard und Josefine Briza, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kaftan, 13, Hermesstraße 157 (M.Abt. 37 — 13, Invalidengasse 23, 1/52).

Bossigasse 55, Sommerhütte, Rupert Müllner, 9, Lackierergasse 7, Bauführer Zmst. Josef Hahnekamp's Wtw., 19, Kaasgrabengasse 16 (M.Abt. 37 — 13, Bossigasse 55, 2/52).

Mozartgasse 20, Wiederaufbau, Ludwig und Stefanie Bredinger, 12, Steinhagegasse 20, Bauführer Bmst. Quixtner u. Widter, 14, Linzer Straße 38 (M.Abt. 37 — 13, Mozartgasse 20, 1/52).

Speisinger Straße 45, Vordergebäude und Garage, Leopoldine Döber, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 13, Speisinger Straße 45, 1/51).

Fourniergasse, 2 Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Bau- u. Siedlungs-Gen. „Frieden", 1, Herrengasse 14, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — 13, Fourniergasse Sp 1065, 1/52).

Costenoblegasse 5, Zweifamilienhaus, Karl und Emilie Katzer, 17, Braungasse 27, Bauführer „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — 13, Costenoblegasse 5, 1/52).

Großer Ring 46, Kleingarage, Oskar und Amalie Stüböck, 14, Diesterweggasse 6, Bauführer Mmst. Leopold Höhn, 13, Alleestraße 6 (13, Großer Ring 46, 1/52).

Eichenstraße 48, Zweifamilienhaus, Ferdinand und Lucia Scheibal, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (M.Abt. 37 — 13, Eichenstraße 48, 1/52).

Aichbühelgasse, Einfamilienhaus, Silvester und Anna Jagersberger, Maierhofen 59, NÖ., Bauführer Mmst. Johann Fux, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — 13, Aichbühelgasse Hck 199, 1/51).

Jagdschloßgasse 32, Siedlungshaus, Rudolf und Margarete Werner, 16, Brunnengasse 37, Bauführer „Landbau" Baugesellschaft, 7, Burggasse 25 (M.Abt. 37 — 13, Jagdschloßgasse 32, 1/52).

Horeischygasse, Sommerhütte, Egon Ivellio-Vellin, 6, Gumpendorfer Straße 8, Bauführer Zmst. Hans Michelitsch, 25, Rosenhügelstraße 72 (M.Abt. 37 — XIII.992/50).

Gobergasse 10—12, Zweifamilienhaus, Dipl.-Ing. Guido und Maria Blohn, 25, Mauer, Jaschkagasse 17, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — 13, Gobergasse 10—12, 2/52).

Beckgasse 35, Garage, Elise Eleonore Sitter, im Hause, Bauführer Bmst. Rosegger, 9, Währinger Straße 24 (M.Abt. 37 — 13, Beckgasse 35, 2/52).

Anzengrubergasse 31, Sommerhaus, Therese Stuhr, 5, Wimmergasse 44, Bauführer Bmst. Franz Schnöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 13, Anzengrubergasse 31, 1/51).

15. Bezirk: Plunkergasse-Zwingligasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/366/53).

20. Bezirk: Dresdner Straße, E.Z. 5662, Errichtung einer Schmiede, Franz Kummer, 20, Leithastraße 13, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (M.Abt. 36/37/53).

23. Bezirk: Fischamend-Markt, Gst. 176/18 und 19, Siedlungshaus, Ella und Ernst Masczaros, Taoka 27, Bgld., Bauführer Bmst. Hans Jostal, 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/77/53).

Moosbrunn, Gst. 1199/4 Ac., Holzhaus, Leopoldine Ortner und Franz Reinhart, 23, Moosbrunn 26, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (M.Abt. 37 — XXIII/81/53).

Leopoldsdorf, Parz. 66/1, Transformatorgebäude, AG Grob- u. Feinkeramik-Wr. Ziegelwerke, im Hause, Bauführer Fa. Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2 (M.Abt. 37 — XXIII/92/53).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Wundtgasse 885/14, Einfamilienhaus, Robert und Marie Nevoral, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Wundtgasse 885/14, 1/52).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 268/3, Doppelwohnhaus, Thomas Rauner und Alois Kainz, 25, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 127, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 400, 1/52).

Mauer, Linke Wasserzeile 1563/22, Einfamilienhaus, Erich und Elfriede Fischer, 14, Kiesgasse 23, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (M.Abt. 37 — 25, Linke Wasserzeile 4971, 1/53).

Inzersdorf, Krenngasse 18, Einfamilienhaus, Friedrich und Mathilde Buffi, 12, Franz Emmerich-Gasse 3, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Krenngasse 2369, 1/53).

Mauer, Sillergrund 1694, Gartenhaus und nichtfundierte Einfriedung, Karl Meyerhofer, 12, Deutschmeisterstraße 24, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Sillergrund, 1/53).

Breitenfurt, Königsbühel 299/44, Sommerhaus, Rudolf und Adele Jakubetz, 6, Liniengasse 5, Bauführer Bmst. F. L. Tadés, 20, Jägerstraße 105 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Königsbühel, 1/53).

Mauer, Kleingartenanlage Heudörfl, Sommerhaus, Katharina Strutzenberger, 25, Mauer, Neugasse 10, Bauführer Bmst. Franz Schnöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Kleingartenanlage Heudörfl, 2/53).

Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse 16/18, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (35/265/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Rathausplatz 2, Wiederinstandsetzung der Saaldecke, Franz Rieder u. Sohn, 1, Ebendorferstraße 10, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Wtw., 24, Wiener Neudorf (1, Rathausplatz 2, 1/53).

Goldschmiedgasse 10, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Dipl.-Ing. Wehler-Hardt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Willi Endisch, 1, Wipplingerstraße 21 (35/347/53).

2. Bezirk: Engerthstraße 230, Einbau von 25 Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Fischer u. Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (35/314/53).

Pazmanitengasse 13, Aufführung einer Massivfertigteildecke, Geb.-Verw. Richard Punda, 8, Lederergasse 28, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (2, Pazmanitengasse 13, 2/53).

Prater 1, Errichtung eines provisorischen Flugdaches, Lustspieltheater-Kino, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Libdmaier u. Co., 1, Habsburgergasse 5 (2, Prater 1, 1/53).

Schönngasse 8, Planwechsel-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Eduard Herbst, 1, Stadiongasse 4, Bauführer Freund u. Co., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau G. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (2, Schönngasse 8, 4/53).

Kleine Pfarrgasse 1, Nachträgliche Bewilligung eines Abstellschuppens, Ing. Leop. Graf, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Kleine Pfarrgasse 1, 2/53).

3. Bezirk: Schrottgasse 1, Fundamentunterfangung, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (3, Schrottgasse 1, 1/53).

Dietrichgasse 38, Deckenauswechslung, Sozialer Jugendschutz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (3, Dietrichgasse 38, 1/53).

Hainburger Straße 40, Umbau der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/297/53).

4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 44/13, Bauabänderung, Hildegard Jungh, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (4, Prinz Eugen-Straße 44, 1/53).

Preßgasse 23—25, Deckenauswechslung, Stefanie Baumgartner, 18, Herbeckstraße 122, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (4, Preßgasse 23—25, 16/53).

Gußhausstraße 12/III/46, Wohnungsadaptierung, Josef Kopf, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm u. F. Olbrecht Nachf., 9, Roseveltplatz 12 (4, Gußhausstraße 12, 2/53).

5. Bezirk: Amtshausgasse 1, Errichtung eines Lager- und Ausstellungsgebäudes, Friedrich Czermak, 5, Amtshausgasse 2, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Straße 11 (5, Amtshausgasse 1, 1/53).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 34, Portalumbau, Quisisana-Büfett, im Hause, Bauführer Bauges. Schwindhackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (7, Mariahilfer Straße 34, 1/53).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 78, Pfeilerverkleinerung, Hertha Wostrowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Neugasse 36 (9, Liechtensteinstraße 78, 1/53).

Wilhelm Exner-Gasse 25, Verbreiterung der Eingangstür (Werkstätte), Franz Kokesch's Wtw., 9, Sechsschimmelgasse 13, Bauführer Bmst. Albert Kittel's Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (9, Wilhelm Exner-Gasse 25, 1/53).

Nordbergstraße 14/16, Einbau von drei Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Pimperl, 19, Rodlergasse 26 (35/272/53).

Mariannengasse 4, Verwaltungsgebäude, Unterfangung und Abtragung eines Teiles der Hauptmauer des 3. Stockwerkes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/326/53).

10. Bezirk: Tolbuchinstraße 43/47, Wiederaufbau am Amtshaus, 1. und 2. Stock, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Fa. Fischer u. Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (35/309/53).

Favoritenstraße 186, Bauliche Veränderungen, Fa. Rudolf Schneider & Co., im Hause, Bauführer Bmst. August Friedl, 5, Gartengasse 6 (10, Favoritenstraße 186, 2/52).

Troststraße 114, Widmungsänderung, H.-V. Fritz Hugl, 8, Piaristengasse 17, Bauführer Fa. Viktor Klement's Wtw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (10, Troststraße 114, 3/52).

Triester Straße 39, Deckenauswechslung, Hausverwalter Leopold Röder, 12, Meidlinger Hauptstraße 3, Bauführer Firma „Thermobau" Bauges., 1, Spiegelgasse 21 (10, Triester Straße 39, 1/52).

Siedlung Wienerfeld, Haus 17, Zubau, Einstellraum, Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer Firma Bmst. Demel & Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (10, Siedlung Wienerfeld, 22/52).

Kronawettergasse 52, Zubau, Geräteraum, Anton Nepomucky, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 40 (10, Kronawettergasse 52, 1/52).

Triester Straße 21, Bauliche Instandsetzung, Oskar und Albertina Nowak, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (10, Triester Straße 21, 3/52).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 168, Errichtung einer Benzintankanlage, Niederösterr. Landesregierung, Landesforstinspektion, Bauführer Bmst. Karl Jezcek, 2, Heinestraße 12 (35/294/53).

Eichenstraße 14, Fassade, E. und P. Morawitz, 7, Lerchenfelder Straße 141, Bauführer Bmst. O. Laske u. W. Fiala, 6, Otto Bauer-Gasse 24 (12, Eichenstraße 14, 1/53).

Rosenhügelstraße 10, Garagenbau und Kanalauswechslung, Baumeister Arch. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10, Bauführer derselbe (12, Rosenhügelstraße 10, 1/53).

Rosenhügelstraße 18, Kanalanschluß, Anna und Karoline Plank, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Rosenhügelstraße 18, 1/53).

Endergasse 50, Versetzen der Waschküche, Therese Bölz, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Endergasse 50, 1/53).

Grünberg, Kleingartenverein, Parzelle 119, Aufstellen einer Hütte, Franz Knipel, 12, Pohlgasse 27/18, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr AG, 3, Ungargasse 15 (12, Grünberg, 1/53).

Grünberg, Kleingartenverein, Parzelle 119 A, Aufstellen einer Hütte, Simon Gottlieb, 12, Wolfganggasse 14, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr AG, 3, Ungargasse 15 (12, Grünberg, 3/53).

Grünberg, Kleingartenverein, Parzelle 120, Aufstellen einer Hütte, Dr. Richard Salzner, 4, Wiedner Gürtel 40, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr AG, 3, Ungargasse 15 (12, Grünberg, 3/53).

14. **Bezirk:** Weidlingau, Mühlberggasse 4, Gerätehaus, Demolierungsbewilligung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/247/53).

15. **Bezirk:** Westbahnhof, Bauliche Herstellungen im Magazin 1, Firma Peter Platzer, 7, Stollgasse 7, Bauführer Zmst. Ignaz u. Josef Gneist, 25, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 56 (35/293/53).

Hütteldorfer Straße 81, Steinzeugrohrkanal, Anna Unterleithner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15, Hütteldorfer Straße 81, 1/53).

Lehnergasse 10, Deckenauswechslung, Anna Wiedermann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Edmund Schwarzer, 15, Mariahilfer Straße 194 (M.Abt. 37 — 15, Lehnergasse 10, 1/53).

Moeringgasse 20, Garagenzubau, Hermann Skolnik, im Hause, Bauführer Bauges. Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 15, Moeringgasse 20, 1/53).

Reindorfgasse 11, Rauchrohrpoterie, Karl Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37 — 15, Reindorfgasse 11, 1/53).

Nobilegasse 48—50, Werkhalle, A. K. G. Akustische und Kinogeräte Ges. m. b. H., im Hause, Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 15, Nobilegasse 48—50, 1/53).

Storchengasse 3, Anbau, Krainz & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Stros, Seefeld, Tirol (M.Abt. 37 — 15, Storchengasse 3, 2/53).

Pelzgasse 7, Deckenauswechslung, Leonhard Specht, im Hause, Bauführer Bmst. techn. Rat Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — 15, Pelzgasse 7, 1/53).

18. **Bezirk:** Blumengasse 28, Zubau, Otto Horvath, 1, Rotenturmstraße 11, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Schulgasse 3, Fassadenumbau, Antonia Zdrahala, im Hause, Bauführer Bmst. Beutl & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Cottagegasse 42, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

20. **Bezirk:** Leithastraße 10, Planwechsel (Garage), Josef Vincenz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (20, Leithastraße 10, 1/53).

Engerthstraße 142, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ludmilla Thanhofer, Maria Baßler, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (20, Engerthstraße 142, 1/53).

An der Nordwestbahnstraße, Errichtung einer Lagerhalle, Johann Haselgruber, 8, Lenaugasse 10, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36 — 53/53).

22. **Bezirk:** Sporthaus „Alte Donau", Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Österr. Länderbank AG, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/285/53).

23. **Bezirk:** Fischamend-Markt, Gst. 173/3, Zubau, Firma Schütz & Patry, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Jostal, 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/76/53).

Rannersdorf, Lanzendorfer Straße 35, Zubau, Leopold Hošna, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwechat (M.Abt. 37 — XXIII/82/53).

Unter-Laa, E.Z. 13, Zubau, Johann und Anna Huber, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Karl Csar, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/86/53).

Himberg, Hauptstraße 36, Bauliche Veränderung, Franz Navratil, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptstraße 10 (M.Abt. 37 — XXIII/93/53).

Ober-Laa, Hauptstraße 44, Bauliche Veränderung, Georg Frank, im Hause, Bauführer Bauges. Johann Kruckenfellner, Kledering 43 (M.Abt. 37 — XXIII/107/53).

25. **Bezirk:** Vösendorf, Lokalbahn Wien—Baden, Anbringung eines Reklameständers, Firma Walter Huber, 5, Rechte Wienzeile 103, Bauführer unbekannt (35/357/53).

Liesing, Blumengasse 10, Kanalanschluß, Akkumulatorenfabrik, 25, Liesing, Siebenhirtenstraße 12, Bauführer Überland AG, 25, Erlaa, Hofalleestraße 23 (M.Abt. 37 — 25, Blumengasse 10, 1/53).

Perchtoldsdorf, Krautgasse 17, Lagerschuppen, Rudolf Sladik, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (M.Abt. 37 — 25, Krautgasse 17, 1/52).

Perchtoldsdorf, Fischerwiese 1442, Erweiterung der Brecheranlage, Perlmooser Zementwerke AG, 4, Lothringerstraße 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Fischergasse 1442, 1/52).

Atzgersdorf, Bahnstraße 63, Kanalanschluß, Franziska Frahs, 2, Karmelitergasse 13, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 63, 2/52).

Atzgersdorf, Wiener Straße 40, Geflügelstall, Julius Pegovich, im Hause, Bauführer Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 40, 1/53).

Abbrüche

10. **Bezirk:** Favoritenstraße 217, Demolierung, Leopold Kopriva, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (10, Favoritenstraße 217, 4/52).

15. **Bezirk:** Ölweingasse 4, Demolierung, für die Eigentümer: Stephan Weiß, 7, Lerchenfelder Gürtel 14, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (M.Abt. 37 — 15, Ölweingasse 4, 2/53).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 1316, Gste. 873/1, 873/2, Johann Grimas, 25, Vösendorf, Triester Straße 3, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 199/53).

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 219, Gste. 1005, 1006, öffentl. Gut, Gst. 1615, Leopoldine Weingartner, Wien, und Mitbesitzer, durch Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 224/53).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 263, Gste. 367/8, 367/9, 368/1 bis 368/6, E.Z. 285, Gst. 370, E.Z. 290, Gste. 367/12, 368/8, E.Z. 508, Gste. 364/6, 365/8, E.Z. 636, Gste. 366/9, 366/10, E.Z. 816, Gst. 365/11, E.Z. 877, Gste. 365/7, 366/2, öffentl. Gut, Gst. 367/10, Karl Mißler, 12, Altmannsdorfer Straße 55, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 161/53).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 783, Gste. 443/7, 443/20, E.Z. 784, Gste. 443/8, 443/19, E.Z. 787, Gst. 443/11, öffentl. Gut, Gst. 443/14, Franz Herkner, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4, Stiege 13 (M.Abt. 64 — 143/51).

Grinzing, E.Z. 127, Gst. 345/1, E.Z. 389, Gst. 347/3, Isolde Kaja, 19, Himmelstraße 30, durch Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer, 4, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64 — 222/53).

Grinzing, E.Z. 305, Gst. 349, Isolde Kaja, 19, Himmelstraße 30, durch Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer, 4, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64 — 223/53).

Ober-Döbling, E.Z. 220, Gste. 431—433, Vereinigte Wiener Seidenfärbereien Ges. m. b. H., 21, Stadlau (M.Abt. 64 — 202/53).

21. **Bezirk:** Leopoldau, E.Z. 935, Gst. 2093/1, E.Z. 958, Gst. 2096/1, Dr. Heinz Bergler, Wien, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 144/53).

Leopoldau, E.Z. 1033, Gst. 2001, Rosalia Weidlich, Wien, und Mitbesitzer, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 206/53).

Gerasdorf, E.Z. 52, Gste. 2989/1, 2990, Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 147/53).

Stammersdorf, E.Z. 1595, Gst. 1049, Johann Reichl jun., 21, Brünner Straße 20 durch Rosl Oberst, 21, Werndlgasse 1 (M.Abt. 64 — 150/53).

Stammersdorf, E.Z. 2589, Gste. 322/75 bis 322/80, Amalia Budil, 21, Jeneweingasse 33, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 204/53).

Königsbrunn, E.Z. 48, Gste. 181, 182, 635, 273, Leonhard Schwarz, 21, Königsbrunn 24, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 205/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/66, Karl Kornfeil, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 248/53).

23. **Bezirk:** Leopoldsdorf, L.T.E.Z. 306, Gste. 59/1, 59/2, Hermann Brunnthaler, 23, Leopoldsdorf 8, durch Dr. Eugen Schenk, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 144/53).

Rustenfeld, E.Z. 6, Gst. 15/33, Johann Langhammer, 24, Mödling, Dr. Rieger-Straße 4, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 198/53).

Fischamend-Dorf, E.Z. 219, Gst. 190, E.Z. 324, Gste. 393/2, 400/2, 401/2, Aloisia Brenner, 23, Fischamend-Dorf 34, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 200/53).

Fischamend-Markt, E.Z. 567, Gste. 426/2, 426/4, Dr. Richard Krepp, 23, Fischamend-Markt, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 201/53).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 1446, Gst. 1138/44, Eleonore Trentzsch, 24, Mödling, Hauptstraße 18, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 146/53).

Grub, E.Z. 8 Gst. 90/1, Karl Presolly, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 151/53).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 174, Gste. 497/4, 497/7, Franz Jungwirth, 17, Palffygasse 4, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 171/53).

Mauer, E.Z. 2393, Gst. 1567/16, Magdalena Schönberg, Bludenz, Vorarlberg, durch Dr. Richard Michalek, Notar, 8, Josefstädter Straße 30 (M.Abt. 64 — 194/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3419, Gste. 3041/1, 3041/7, 3041/8, Dipl.-Ing. Johann Schmid, 2, Smolagasse 1, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 172/53).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Erdbergstraße 8, Dr. Kutiak u. Co., 3, Kundmanngasse 29 (3, Erdbergstraße 8, 1/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 2403, Kat.G. Favoriten, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 380/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 483, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer H. Kautz und Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (M.Abt. 37 — 371/53).

E.Z. 331, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Schwab, 9, Liechtensteinstraße 162 (M.Abt. 37 — 374/53).

E.Z. 72, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 375/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 429, Kat.G. Unter-St. Veit, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 300/53).

E.Z. 286, Kat.G. Speising, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 332/53).

E.Z. 396, Kat.G. Auhof, Walter und Josefine Dworak, 13, Alleestraße 85 (M.Abt. 37 — 357/53).

E.Z. 964, Kat.G. Lainz, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — 363/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 658, Kat.G. Hütteldorf, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 282/53).

E.Z. 93, Kat.G. Purkersdorf, Theresia Kolm, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 58 (M.Abt. 37 — 369/53).

15. **Bezirk:** E.Z. 766, Kat.G. Fünfhaus, Karl Luber und Sohn, 15, Beingasse16—20 (M. Abt. 37 — 366/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 2889, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 373/53).

17. **Bezirk:** E.Z. 1416, Kat.G. Dornbach, Julius Suna, 9, Lazarettgasse 14 (M.Abt. 37 — 259/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 613, Kat.G. Währing, für den Eigentümer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 260/53).

E.Z. 1427, Kat.G. Währing, Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 331/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 383, 754, Kat.G. Heiligenstadt, für den Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 37 — 370/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 2374, Kat.G. Gerasdorf, Franz Kaller, Margarethe Filagrana, Gerasdorf, Kapellerweg 242 (M.Abt. 37 — 264/53).

E.Z. 3433, Kat.G. Stammersdorf, für den Eigentümer Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 339/53).

E.Z. 12, Kat.G. Gerasdorf, Franz und Marie Jiras, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 12 (M.Abt. 37 — 361/53).

E.Z. 15, Kat.G. Königsbrunn, Josef Hödl, 21, Königsbrunn 15 (M.Abt. 37 — 362/53).

E.Z. 1277, Kat.G. Kagran, Kanzleidion, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 340/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 1524, Kat.G. Aspern, Walter und Marg. Weihs, 22, Aspern, Siegesplatz 11 (M.Abt. 37 — 277/53).

E.Z. 14, Kat.G. Aspern, Karl Kuschei, 21, A.E.K., Siedlung P 15 (M.Abt. 37 — 281/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 52, Kat.G. Kledering, für den Eigentümer Arch. Johann Kruckenfellner, Wien-Kledering, P. Ober-Laa. (M.Abt. 37 — 284/53).

E.Z. 137, Kat.G. Kledering, Jakob Ceschia, Kledering 29 (M.Abt. 37 — 283/53).

E.Z. 312, Kat.G. Moosbrunn, Leopoldine Ortner, 23, Moosbrunn 26 (M.Abt. 37 — 338/53).

E.Z. 218, Kat.G. Zwölfaxing, Franz und Frieda Schedl, 23, Zwölfaxing 70 (M.Abt. 37 — 341/53).

E.Z. 120, Kat.G. Schwadorf, Anna Huber, 23, Schwadorf (M.Abt. 37 — 376/53).

E.Z. 46, Kat.G. Schwadorf, Anton und Marie Dunst, 23, Schwadorf (M.Abt. 37 — 377/53).

E.Z. 75, Kat.G. Klein-Neusiedl, Franz und Franziska Windisch, 23, Klein-Neusiedl 75 (M.Abt. 37 — 378/53).

E.Z. 95, Kat.G. Schwadorf, Johann und Marie Nakowitsch, 23, Schwadorf (M.Abt. 37 — 379/53).

E.Z. 579, Kat.G. Ober-Laa, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 381/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 2134, 3225, Kat.G. Inzersdorf, Josef Bauer, 12, Frühwirthgasse 11 (M.Abt. 37 — 358/53).

E.Z. 149, Kat.G. Inzersdorf, Josef Bachmann, 25, Inzersdorf, Triester Straße 26 (M.Abt. 37 — 359/53).

E.Z. 149, Kat.G. Inzersdorf, Karl Edelhofer, 25, Inzersdorf, Draschestraße 78 (M.Abt. 37 — 360/53).

E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 364/53).

26. **Bezirk:** E.Z. 956, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 297/53).

E.Z. 43, Kat.G. Gugging, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 298/53).

E.Z. 880, Kat.G. Kierling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 299/53).